Stadtteilzeitung
sz Weingarten
Forum Weingarten e.V. | Stadtteilbüro Weingarten

Jubiläum - 50 Jahre Weingarten

Das Jahr 2017 ist ein Jubiläumsjahr für den Stadtteil. Das Redaktionsteam freut sich über 50 Jahre Weingarten. Es sind viele Veranstaltungen geplant. Der Höhepunkt wird ein großes Fest am 07. Oktober sein. Außerdem wird ein Jubiläumsbuch herausgebracht. Die Stadtteilzeitung wird Sie das ganze Jahr über Aktuelles informieren.

Jubiläums - Putzete

Am 11.03.2017 findet die stadtweite Aktion „Freiburg putzt sich raus" statt – und Weingarten ist wie jedes Jahr dabei. Diesmal mit einem besonderen Anlass – unser Stadtteil will glänzen für sein 50jähriges Jubiläum.
Zwischen 10 und 13 Uhr haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit uns durch den Stadtteil zu ziehen und ihn von Müll zu befreien. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Eingang der Adolf-Reichwein-Schule (an der Wendeplatte/Zugang zum Abenteuerspielplatz). Um 13 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluss in der Adolf-Reichwein-Schule mit Vesper/kleinem Mittagessen. Wir freuen uns über viele MitsammlerInnen. Um besser planen zu können, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung unter putzete@bv-weingarten.de oder telefonisch unter 0761/4517616.

A. Letzner, Bürgerverein

Haben Sie Weingarten-Fotos?

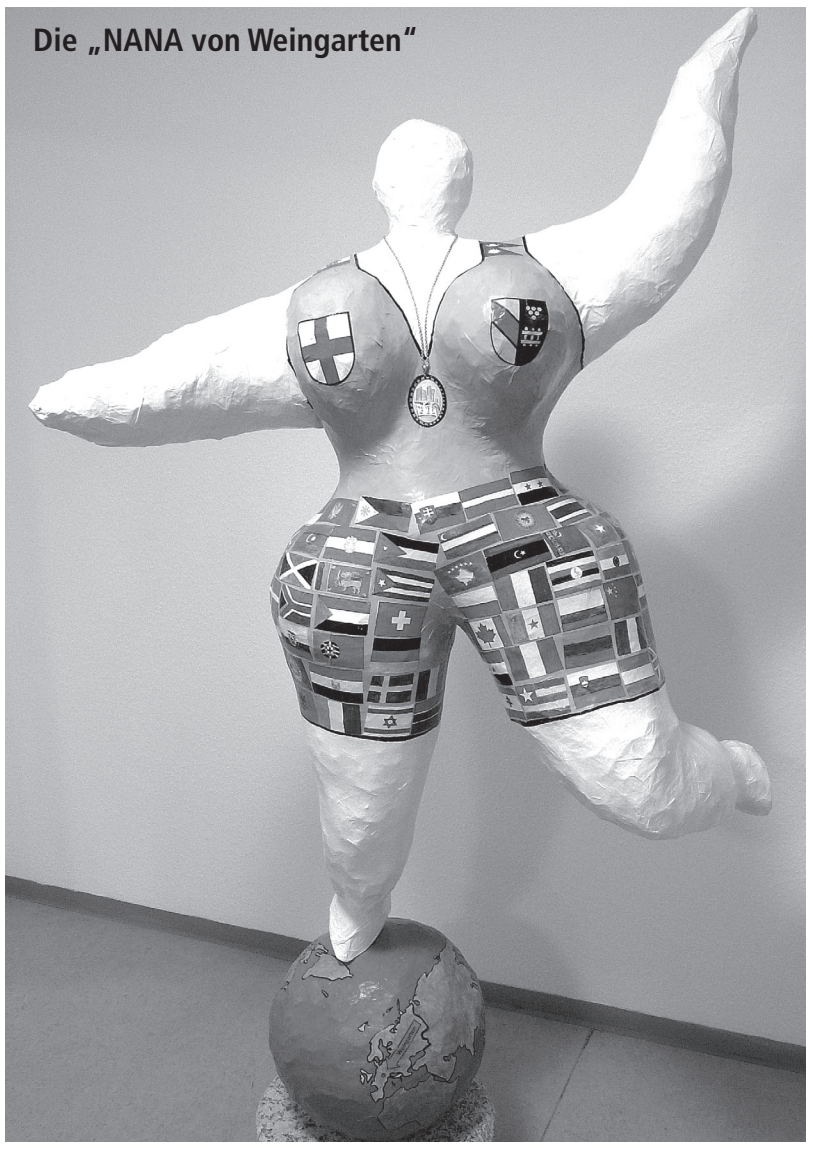
Zum 50jährigen Jubiläum von Weingarten plant die „Arbeitsgruppe Geschichte" ein Buch. Dazu suchen wir Fotos von früher und heute.
Haben Sie alte, weniger alte und neue Fotos, die für ein solches Buch interessant sind? Fotos von Häusern, Menschen, Parks…?
Würden Sie gerne alte Fotos anschauen und sich zusammen mit anderen erinnern? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu Suppe, Kaffee und Fotos am Samstag, 01. April 2017 (kein Aprilscherz!), von 10 bis 14 Uhr im Stadtteilbüro.
Bringen Sie Ihre Fotos mit, auf Papier oder digital. Wir digitalisieren und speichern die Fotos, um eine Auswahl für das Buch zu haben. Bei Suppe, Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit sich zu erinnern, Menschen wiederzuerkennen, alte Ansichten zu bestaunen und neue Blickwinkel auf den Stadtteil zu entdecken!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Sie haben Fotos, können aber am 01. April nicht kommen? Dann kommen Sie mit Ihren Fotos ins Stadtteilbüro, wenn Sie Zeit haben!

A. Brox, für die AG Geschichte

Blick auf den Fritz-Schieler-Platz

Blick auf Hochhausgruppe Krozinger Straße von Westen her

Fotos aus den 70er Jahren: Staatsarchiv Freiburg



Das Forum Weingarten hat dem Stadtteil zum 50. Geburtstag ein besonderes Geschenk gemacht und es beim Neujahrsempfang „überreicht". Die Nana ist ein Gemeinschaftswerk. Wir haben sie mit Unterstützung der Künstlerin Daniela Häbig gestaltet. Auf dem Badeanzug finden sich 106 Flaggen. Sie stehen für die Herkunftsländer der in Weingarten lebenden EinwohnerInnen.
20 Menschen aus verschiedenen Ländern haben sich am Projekt beteiligt. Sie kommen aus Afghanistan, Brasilien, China, Deutschland, Eritrea, Irak, Kolumbien, Libyen, Russland, Schweiz und der Ukraine.
Die Nana ist eine Botschafterin, die den Stadtteil Weingarten in seiner Vielfalt widerspiegelt. Warum sie so gut zu Weingarten passt: sie ist bunt, frech, vital und ein bisschen verrucht. Ihr gutes Polster steht für Widerstandskraft. Trotz aller Vitalität und Kraft ist sie sensibel und zerbrechlich. Gewalt und Rassismus findet sie unerträglich. Wir finden, sie ist eine Augenweide!
Als Botschafterin kann die „Nana von Weingarten" im Jubiläumsjahr zu Veranstaltungen eingeladen und auf die Gästeliste gesetzt werden. Ihren Besuchstermin können Sie über die Quartiersarbeit Weingarten-West vereinbaren: T. 4760697, werb@forum-weingarten.de
Eine Nana-Postkarte ist für 50 ct. im Stadtteilbüro und im Quartiersbüro erhältlich.

Ch. Werb, QA

Wie geht's weiter mit der Quartiersarbeit?

Die Diskussion über die zukünftige Trägerschaft der Quartiersarbeit in Freiburg ist noch nicht beendet. Der Gemeinderat wird darüber am 14. März entscheiden.
Nach intensiven Gesprächen der Träger mit den Gemeinderatsfraktionen ist die von der Verwaltung gewünschte Kommunalisierung der Quartiersarbeit vom Tisch. Auch der zwischenzeitlich diskutierte Vorschlag, die Quartiersarbeit nur einem oder zwei großen Trägern zu übertragen, wurde verworfen. Jetzt liegen dem Gemeinderat zwei Anträge zur Abstimmung vor.
Der Antrag von SPD, UL, JPG und FDP sieht vor, dass die jetzige Trägerstruktur erhalten bleibt. Bei neuen Quartiersarbeit-Projekten soll die Trägerschaft ausgeschrieben werden. Das würde bedeuten, dass die bisher erfolgreiche Quartiersarbeit, bestehend aus fachlicher und ehrenamtlicher Tätigkeit, fortgesetzt werden könnte. Damit sind die Quartiere bisher gut gefahren, bei den BewohnerInnen stieß die Arbeit auf große Akzeptanz. Leider wird dieser Antrag wohl keine Mehrheit finden.
Der Antrag von Grünen, CDU, Freien Wählern und Freiburg Lebenswert/Für Freiburg, der voraussichtlich die Mehrheit haben wird, sieht eine Neuausschreibung der Quartiersarbeit in allen Stadtteilen vor. An die zukünftigen Träger werden besondere Anforderungen gestellt, bei denen die kleinen Träger auf der Strecke bleiben. Die Auswahl trifft der Gemeinderat, ohne Einbeziehung der betroffenen Stadtteile. Das ist nicht nur undemokratisch, sondern macht auch für die Arbeit der zukünftigen Träger wenig Sinn, die ja auf die Akzeptanz und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Gruppierungen angewiesen sind. Und es zeigt wenig Wertschätzung für die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Trägervereinen, die viel Zeit und Verantwortung investieren.
Die Zukunft der Quartiersarbeit betrifft viele BürgerInnen, nicht nur in Weingarten. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am Dienstag, 14. März, 16.15 Uhr im Rathaus.

A. Wehinger, Vorstand Forum Weingarten e.V.

Wir geben Ihrer Trauer Raum
Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 590 4000
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

MARKGRAFEN pflegedienst
Der Mensch steht im Mittelpunkt

• Alten- und Krankenpflege
• Intensivpflege
• Ernährungsberatung
• Hilfe im Haushalt
• Palliative Care
• Pflegehilfsmittel
• Hausnotruf
• 24 Std. Rufbereitschaft
• Betreuung stundenweise
24 Std Tel. (0761) 4 76 85 33
Gerstenhalmstraße 2 · 79115 Freiburg
Fax (0761) 4768535 · www.markgrafen-pflegedienst.de

Quartiersarbeit Weingarten

Sprecherratswahl 2017

Dieses Jahr steht wieder die Wahl zum Sprecherrat an. Alle volljährigen MieterInnen in Weingarten aus Wohnungen der Freiburger Stadtbau und der Vonovia sind berechtigt bei der Wahl ihre Stimme abzugeben und natürlich auch zu kandidieren. Die Nationalität spielt keine Rolle – ein vielfältiger Stadtteil braucht eine vielfältige Vertretung.

In vier Wahlbezirken werden im Zeitraum vom 22.05. bis zum 02.06. die neuen Sprecherräte Weingartens gewählt. Auf Anraten der bisher amtierenden Sprecherräte wird es eine Neuerung zu den Vorjahren geben: Der „Westen" und „Osten" sollen in einem Gremium vereint werden.

Wenn Sie Weingarten gerne aktiv mitgestalten wollen, dann lassen Sie sich doch als KanditatIn aufstellen! Anmeldeschluss ist der 31.03.2017. Kommen Sie dazu einfach im Stadtteilbüro vorbei oder kontaktieren Sie mich telefonisch. Auch wenn Sie selbst nicht kandidieren möchten, aber jemanden kennen, nehmen wir gerne Vorschläge entgegen, Stadtteilbüro, T. 46611.

M. Moser, Stadtteilbüro

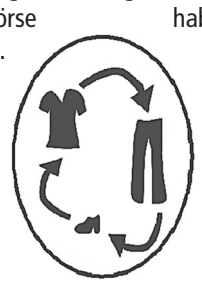
Weingarten – ein Stadtteil der Zukunft

Weingarten ist ein vielfältiger und bunter Stadtteil. Wo so viele Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenleben, kommt es auch zu Konflikten. Gleichzeitig kommen natürlich auch die „großen" politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Stadtteil an: Ängste vor Zuwanderung, pauschale (Vor-)Urteile, Frust mit der Demokratie. Darüber sind viele Menschen besorgt.
Deswegen fragen sich Quartiersarbeit, Bürgervereine, soziale Einrichtungen und engagierte BewohnerInnen im Stadtteil:
Wie lebt es sich denn in Weingarten zusammen? Wie und was wollen wir verändern? Wo gibt es Probleme? Wo kann Weingarten gutes Beispiel für andere sein?
Zu diesen Themen wollen wir in diesem Jahr verschiedene Projekte starten. Erste Ideen gibt es schon. Haben Sie Lust sich zu beteiligen? Welche Fragen, Anliegen, Ideen haben Sie? Kommen Sie ins Stadtteilbüro und sprechen uns dort an! Gestalten wir gemeinsam die Zukunft des Stadtteils!

L. Damme, QA

Kleidertauschbörse

Bitte vormerken: Am 18.05. gibt es wieder eine Kleidertauschbörse auf dem Else-Liefmann-Platz. Wer Kleider tauschen möchte, kann jetzt mit dem Sammeln beginnen und alles am Tauschtag mitbringen. Wer Kleider spenden möchte, kann sie vom 8.-12. Mai in der Quartiersarbeit Weingarten-West, Buggi 50, oder im Stadtteilbüro, Krozinger Str. 11, abgeben. Bitte nicht vorher abgeben, wir haben keine Lagermöglichkeit!



Wer mithelfen kann, zum Auf- und Abbau, Kleider sortieren usw., meldet sich bitte bei der Quartiersarbeit. Die Kleidertauschbörse ist ein Kooperationsprojekt von Quartiersarbeit Weingarten-West, Spinnwebe und des AK Nachhaltigkeit der Ev. Hochschule.

Ch. Werb, QA

1:1-Seniorenbegleitung

Ende März ist es soweit und unser Projekt „1:1-Seniorenbegleitung" kann wieder starten.
Es ist für ältere Menschen, die Schwierigkeiten dabei haben regelmäßig aus dem Haus zu kommen. Das kann unter anderem daran liegen, weil sie sich aus körperlichen Gründen nicht mehr sicher fühlen alleine spazieren zu gehen und keine Angehörigen in der Nähe sind. Wir wollen mit einer kleinen Gruppe von Senioren, mit je einem Tandempartner Ausflüge in die nähere Umgebung machen. Mit einem Kleinbus können wir auch schlecht erreichbare Orte besuchen, um spazieren zu gehen, Kaffee zu trinken und sich einfach auszutauschen.
Senioren, die gerne teilnehmen möchten, können sich für weitere Informationen an die Quartiersarbeit Weingarten-West unter Tel.: 4760697 wenden.
Wir suchen auch noch geeignete TandempartnerInnen, die bereit sind für drei Stunden die Begleitung zu übernehmen.

A. Bruder, Praktikantin QA

Kunst im Quartier

In den Malworkshops im Jahr 2016 sind viele wunderbare Kunstwerke entstanden. Bei einer Vernissage am 02.02.2017 wurde eine Auswahl vor großem Publikum gezeigt. Mehr als 60 BesucherInnen waren von der Vielfalt der Bilder sehr beeindruckt. Viel nachgefragt wurde auch das neue Kursprogramm für 2017.
Am 14. März geht es los mit dem Thema Hundertwasser. Weitere Themen, die im Laufe des Jahres kommen werden, sind: Malen im Stil von Monet, Aquarellmalerei, Farbphantasien und experimentelle Maltechniken.
Die Freiburger Stadtbau unterstützt die neuen Kurse mit einer Spende von 500 Euro.
Ab sofort kann man sich im Quartiersbüro der Bugginger Straße 50 anmelden. Weitere Infos unter Tel. 4760697.

Text und Foto: Ch. Werb, QA

KuK mal da!

Bitte vormerken: Planungstreffen für "KuK mal da! - Kunst und Kultur für alle", Donnerstag, 6. April, 17 Uhr, Quartierstreff Buggi 50. Weitere Infos: Quartiersarbeit Weingarten-West, Tel. 47 60 697.

Ch. Werb, QA

Aus dem Stadtteil

Abschied von Herrn Hilkens

Leider mussten wir - die sozialen Einrichtungen und der Bürgerverein Weingarten – uns am Donnerstag, 26.01. von Herr Hilkens, dem bisherigen Leiter des Polizeipostens Weingarten verabschieden. Die Abschiedsfeier fand im Aufenthaltsraum des Polizeipostens Weingarten in sehr angenehmer und freundschaftlicher Atmosphäre statt.
Es muss noch einmal betont werden, dass Herr Hilkens einer der nettesten, vertrauenswürdigsten und engagiertesten Polizisten und Polizeichefs gewesen ist, die wir in Weingarten kennengelernt haben. Überhaupt ist der Polizeiposten in Weingarten vorbildlich, er gehört meiner Ansicht nach zu den besten und hilfreichsten Polizeiposten in Freiburg. Herr Hilkens hat seinerseits immer wieder die positiven Seiten des Stadtteils hervorgehoben und erwähnt. Wir verlieren durch seinen Weggang einen sehr engagierten Weingartner!
Bei der Abschiedsfeier wurde gleichzeitig Herr Laist, der neue Polizeichef, vorgestellt. Wir freuen uns auch mit ihm auf eine gute Zusammenarbeit. Auf dem Bild zeigen sich links Herr Hilkens und rechts Herr Laist mit der Weingartener Nana.

Text: E. Lauck-Ndayi, Vorstand Forum Weingarten, Foto: Ch. Werb, QA

Die „Riesen" von Weingarten

Frieder Reinhardt zeigt in seiner aktuellen Fotoausstellung im Stadtteilbüro einen Kontrast von Natur- und Gebäudeaufnahmen aus Weingarten. Die Ausstellung ist ein Rundgang durch Weingarten, in dem der Künstler die Hochhäuser und die Natur dazwischen in eindrucksvollen Bildern eingefangen hat.
„Für mich sind die Riesen von Weingarten unsere Multi-Kulti-Riesen", meint Frieder Reinhardt zu den Fotos seiner aktuellen Ausstellung.
Das macht Weingarten aus: Das Miteinander in den einzelnen Hausgemeinschaften und dass man sich beim Einkaufen im nahegelegenen EKZ trifft und über Gott und die Welt unterhält - halt ein kleiner Stadtteil mit Zugehörigkeitsgefühl zum Haus, den befreundeten Nachbarn und den einzelnen Läden und Geschäften vor der Tür. Hier leben die unterschiedlichsten Nationalitäten und Glaubensrichtungen miteinander in den Hochhäusern und kommen – jedenfalls meistens – gut mit einander aus.
„Ich würde mich freuen, wenn es den Besuchern der Ausstellung gefällt, ihre Häuser einmal als gerahmtes Foto aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten", ergänzt Frieder Reinhardt. Die Ausstellung wird mehrere Monate im Stadtteilbüro Weingarten zu sehen sein. Weitere Infos unter Tel. 0761/46611.

Foto: F. Reinhardt, Text: S. Purwin, NBW

BInzengrün 9 – Jubiläum

Die Bewohnerinitiative des Binzengrün 9 feierte im Dezember letzten Jahres ihr 35-jähriges Bestehen.
Aus diesem Anlass sprach Max Moser von der Quartiersarbeit mit Sabine Maciossek (Mitglied seit 2000) und Petra Mainczyk (Mitglied seit 2012).
MM: Wie waren die Anfänge?
SM: Die Bewohnerinitiative wurde am 16.12.1981, lange vor der Sanierung gegründet. Hauptsächlich, weil viele Menschen aus dem Binzengrün 9 mit der Müllsituation unzufrieden waren. Daraus ergab sich, dass wir ein Müllhaus bekamen. Und so hat sich die BI nach und nach in viele Themen z. B. eine Rampe für Kinderwagen, Granitplatten im Eingangsbereich eingebracht, die unsere Wohnqualität im Hochhaus verbesserten. Da wurde insgesamt sehr viel Arbeit und Engagement hineingesteckt.
MM: Was sind eure Ziele?
PM: Wir versuchten die Anliegen im und um das Haus aufzugreifen und wollten das so offen wie möglich gestalten. Dabei haben sich immer ganz unterschiedliche Themen in den Fokus gedrängt. Das ergab auch für uns einschränkende Konflikte, die uns letztlich zu unseren Projekten Monatsfest und Außenspiele gebracht haben.
MM: Wie feiert ihr das Jubiläum?
P*M: Groß! Ja auf alle Fälle groß.*
SM: Ja, wir hatten unser Jubiläum am Fr., 16. Dezember, haben dann am Sa., 17.12., im Bewohnertreff eine tolle Party veranstaltet. Da waren bestimmt ca. 20 Leute in verschiedenen Altersgruppen mit Tanz, Trinken und Essen dabei, die so richtig gefeiert haben. Wir treffen uns seit Sommer 2015 zu unserem traditionellen Monatsfest und feiern, dass die BI nach nun insgesamt 35 Jahren noch immer besteht. Und falls daran jemand teilnehmen möchte, kann er oder sie gerne auf uns zukommen.
MM: Worauf seid ihr nach so langer Zeit stolz?
SM: Wir hatten zum einen einige Angebote gemacht, wie früher Cafés, Bastelaktionen oder ein Tischkicker-Turnier. Auch, dass die Kinder einen sicheren Platz zum Spielen haben, war uns persönlich sehr wichtig. Wir hatten dann auch die Möglichkeit den Bewohnertreff als kleines Fitnesscenter zu nutzen - vom Stepper bis zum Fahrrad war so gut wie alles verfügbar.
Aber neben solchen Aktionen gab es auch größere Themen in die wir uns bewusst einmischten. Z. B. die Wohnungsgrößen hier im Haus: geplant waren neun Wohnungen pro Stockwerk, wir haben uns dafür eingesetzt, dass auch größere Wohnungen entstehen – mit Erfolg.
Allgemein gilt, wenn sich jemand mit uns engagieren möchte, ist sie bzw. er herzlich willkommen.

Text: M. Moser, QA, Foto: A. Bruder, QA

PREMIUM
Restaurant Pizzeria Pinocchio

Die Pizzeria Pinocchio ist umgezogen.

Vormals in der Julius-Brecht-Straße ist das Restaurant jetzt an der Ecke Rankackerweg und St. Georgener Straße zuhause. Die neuen Räumlichkeiten sind im ersten OG (Fahrstuhl vorhanden), insgesamt geräumiger und mit einer schönen Terrasse.
Das Redaktionsteam der SZ war auch schon früher ab und an im Pinocchio essen und ein Teil hat sich jetzt in privatem Rahmen davon überzeugt, dass die Qualität auch im neuen Lokal immer noch hervorragend ist. Auch die Erreichbarkeit von Weingarten aus ist einfach.
Als ehemals langjährigen Anzeigenkunden wünschen wir der Familie Guida und ihrem Team weiterhin alles Gute und wir kommen garantiert gerne wieder einmal zum Essen.

I. Schlosser, SZ

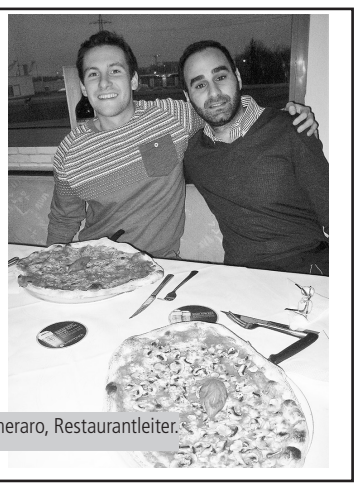


Foto: P. Müller: Von links: L. Damme, SZ, und Roberto Semeraro, Restaurantleiter.

Aus dem Stadtteil

Schneeschuhwandern mit BIWAQ

„Neue Wege in HaWei" im Schwarzwald.
Einer Einladung zur Schneeschuhwanderung im Rahmen von BIWAQ - Neue Wege in HaWei sind im neuen Jahr sechs Teilnehmende gefolgt und alle wurden mit schönem Wetter, tollen Aussichten und einem abschließenden Hüttenaufenthalt einschließlich eines leckeren Käsefondues belohnt.
Die Tour war auch als Angebot für ungeübte Naturfreunde ausgerichtet und führte die Teilnehmenden vom Stollenbacher Hof über den Gipfel des Toten Mannes hinab zur Klusenhütte.
Das Stadtteil-Projekt BIWAQ „Neue Wege in HaWei" führt in seinem Programm immer wieder auch erlebnispädagogische und naturnahe Angebote durch, die zum Ziel haben, vor allem langzeitarbeitslose Menschen aus den Quartieren Haslach und Weingarten zurück ins Erwerbsleben zu führen und unter anderem auch wieder mehr Vertrauen in die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln.
Bei der Durchquerung von Schnee- und Eisfeldern in der Gruppe standen neben Teamgeistqualitäten und der gemeinsamen Orientierung in der Natur, auch das Erfahren der eigenen körperlichen Grenzen im Vordergrund. Dies kann je nachdem auch schon mal etwas schweißtreibend und anstrengend sein. Beim abschließenden gemeinsamen Fondue in der beheizten Hütte waren sich aber alle TeilnehmerInnen einig: „…das nächste Mal sind wir wieder dabei".

Jörg Franz/f.q.b., T.: 88186-88 bzw. -73

Dietenbachfestspiele

In what kind of city do I want to live?
Be a part of it! Our Info corner is at the Stadtteilbüro in the EKZ. Let's shape the future together. We look forward to meeting you!
Mach mit! Die Info Ecke im Stadtteilbüro im EKZ ist geöffnet. Vorbeischauen. Gemeinsame Visionen erschaffen. Wir freuen uns auf die Begegnung.
Bir parçası olun! Stadtteilbüro EKZ içinde bizim bilgi köşesi almaktadır. Hadi birlikte geleceğini şekillendirmeye. Seninle tanışmak için sabırsızlanıyorum!
الانضمام إلى! منطقة معلومات في مكتب الدائرة في مركز التسوق مفتوحة. زياركم. خلق رؤى مشتركة. ونحن نتطلع إلى لقاء.
Fi o parte din ea! Colţul nostru de informatii este la Stadtteilbüro în EKZ. Haideţi să modeleze viitorul împreună. Aşteptăm cu nerăbdare să vă întâlnire!
Бути частиною цього! Наша інформація кут на Stadtteilbüro в EKZ. Давайте формувати майбутнє разом. Ми з нетерпінням чекаємо зустрічі з вами!
Seja parte disso! Nosso canto Info está no Stadtteilbüro no EKZ. Vamos moldar o futuro juntos. Estamos ansiosos para conhecê-lo!
Είναι ένα μέρος της! Γωνία μας πληροφορίες είναι το γραφείο Stadtteil στο EKZ την. Ας να διαμορφώσουν το μέλλον μαζί. Ανυπομονούμε να σας γνωρίσουμε!
¡Ser parte de ella! Nuestro centro de información está en la Stadtteilbüro en el EKZ. Vamos a dar forma al futuro juntos. ¡Esperamos conoceros!
Быть частью этого! Наша информация угол на Stadtteilbüro в ЭКЗ. Давайте формировать будущее вместе. Мы с нетерпением ждем встречи с вами!
Être une partie de celui-ci ! Notre coin d'informations est à la Stadtteilbüro dans le EKZ. Nous allons préparer l'avenir ensemble. Nous nous réjouissons de vous rencontrer !
דיתעה תא בצעל ואוב .ekz ב Stadtteil שינייב אוה יטרפ ונלש הניפה! הזמ קלח תויהל רתוא שוגפל ם'יפצמ ונא. דחיב!

Die Dietenbachfestspiele finden vom 08.07.–14.07. neben dem Dietenbachsee statt. Sie sind ein Projekt des Theaters Freiburgs. Bereits im Vorfeld gibt es viele Möglichkeiten künstlerisch mitzuwirken. Infos im Stadtteilbüro Weingarten!

Graham Smith, Projektleitung Dietenbachfestspiele

Rieselfeld - Jubiläumsbuch

Der Nachbarstadtteil Rieselfeld wurde 2016 zwanzig Jahre alt.
Dazu hat das Stadtteilportal http://rieselfeld.biz ein Jubiläumsbuch herausgegeben. Dort findet man alles über das Rieselfeld, Geschichte, Fotos, aber auch über 186 Adressen im Rieselfeld (Geschäfte, Einrichtungen, Institutionen, Vereine, etc.).
Man muss ja nicht wegen jeder Kleinigkeit, die man in Weingarten nicht findet, bis in die Innenstadt fahren. Vieles gibt es auch im Rieselfeld!
Das Buch ist an vielen Stellen im Rieselfeld gegen eine Schutzgebühr von 2€ (zugunsten der Kinder- und Jugendabteilung des K.I.O.S.K e.V.) erhältlich.

Gabi Obi, Rieselfeld BIZ

Josef Kaiser von Goethe II. geht in Ruhestand

Josef Kaiser aus der Beratungsstelle Goethe II. im EKZ verabschiedet sich von Weingarten. Für die Stadtteilzeitung Anlass sich über Goethe II., Arbeit und Arbeitslosigkeit mit einem Experten zu unterhalten. Das Gespräch führte Lukas Damme.
LD: Herr Kaiser was ist Goethe II. hier in Weingarten?
J.K.: Goethe II ist eine Einrichtung der Diakonie für von Erwerbslosigkeit betroffene Frauen und Männer Wir sind nicht nur für den Stadtteil, sondern für Menschen aus Freiburg und Umkreis da. Wir beraten und unterstützen Menschen bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Erwerbslosigkeit auftreten können. Dazu zählen z. B. sozialrechtliche Angelegenheiten, die Existenzgründung oder die Rückfindung in den Arbeitsmarkt. Wir versuchen aber auch, der Ausgrenzung, die „Arbeitslosigkeit" mit sich bringt, etwas entgegen zu setzen und dazu beizutragen, dass gesellschaftliche Teilhabe für alle möglich wird.
LD.: Wie genau machen Sie das?
J.K.: Da gibt es z. B. den Menschentreff. Ein Angebot, in dem sich Menschen mit und ohne Arbeit begegnen und gemeinsam etwas unternehmen.Das Besondere ist, dass sich der Menschentreff nicht nur an Erwerbslose, sondern auch an Erwerbstätige wendet. Mit dem Projekt „Miteinander anders sein" haben wir in dem Rahmen ver-

stärkt auch Frauen und Männer mit Migrationshintergrund angesprochen.
LD.: Was hat sich am Thema Arbeit aber auch an ihrer Arbeit verändert?
J.K.:Seit wir hier sind, kommen immer mehr Menschen aus Weingarten zu uns, darunter sehr viele, die auf Arbeitslosengeld 2 angewiesen sind. In den Beratungsgesprächen wird sehr oft deutlich sichtbar, wie negativ die Menschen von "Hartz 4" betroffen sind. Der Druck, der auf ihnen lastet, ist immens, z. B. wegen der Gefahr, sanktioniert zu werden. Aber auch, weil sie spüren, dass sie am unteren Rande der Gesellschaft stehen, dass sie in der „Arbeitsgesellschaft" kaum etwas wert sind. Der Mitautor der Agenda 2010, Franz Müntefering hat Hartz IV so beschrieben: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen". Und das, obwohl Dank der technischen Entwicklung und Automatisierung immer weniger Erwerbsarbeit nötig ist.
LD: Wenn Sie jetzt in den Ruhestand gehen, was nehmen Sie Positives mit und was ärgert Sie?
J.K.: Positiv sind auf jeden Fall die Menschen, die ich kennengelernt habe, ihre Eigenschaften, ihre Ideen, die verschiedenen Charaktere. Das war und ist eine Bereicherung meines Lebens.
Der Ärger hat einen Namen „Hartz 4".
LD: Herr Kaiser, vielen Dank für das Gespräch und weiter alles Gute.

Foto: A. Brox

Nachbarschaftshilfe in Weingarten

Was wünschen wir uns und was braucht es dafür? Ende Januar hatte sich das erste Mal ein Ideenzirkel zu diesem Thema getroffen. Einer der Schwerpunkte lag auf der Frage, wie alltägliche, informelle Nachbarschaftshilfe in den Häusern entsteht und wie sie unterstützt und weiterentwickelt werden kann. Dabei wurde auch sichtbar, dass es oft leichter fällt, Hilfe anzubieten als Hilfe anzunehmen. Genauso intensiv wurde die Frage diskutiert wie Nachbarschaftshilfe möglichst so aufgebaut und koordiniert werden kann, dass sie funktioniert, dass es unkompliziert ist mitzumachen und auch einfach genug sich abzugrenzen, so dass niemand sich überfordert fühlen muss.
Ein weiteres Thema war, wie Informationen über bereits bestehende Hilfsangebote im Stadtteil bekannt werden können und zu denen kommen, die sie brauchen.

Der Ideenzirkel Nachbarschaftshilfe in Weingarten: WeingartnerInnen, die Teil von Vereinen, Gemeinden, Initiativen sind, WeingartnerInnen, die im Stadtteil verbunden und vernetzt oder die einfach nur interessiert sind, treffen sich einmal im Monat, entwickeln gemeinsam Ideen, für vielfältige und lebensnahe Nachbarschaftshilfeformen.
Wenn Sie sich selbst einbringen, mitdenken, mitorganisieren oder einfach Ideen und Informationen in Ihrem Umfeld weitergeben möchten, dann sind Sie herzlich zum nächsten Treffen eingeladen: Mo., 13.03., 17.30 Uhr, Quartierstreff Sulzburger Str. 35. Fragen/Anmeldungen: Katharina Gruber, Aktiv in Weingarten, Projektkoordination Hilfenetzwerk, T.: 3876514, Di. 9-12 Uhr, gruber@3sam.de, gruber@forum-weingarten.de.
Ein Projekt des Forum Weingarten e.V. und der Sozialstation 3sam.

Wer Angehörige betreut, selbst Hilfe benötigt oder sich einfach informieren möchte: Im Frühjahr und Sommer sind im Rahmen des Projektes „Auch im Alter zu Hause wohnen bleiben/ Aktiv in Weingarten" kurze Informationsveranstaltungen im Quartierstreff in der Sulzburger Str. 35 geplant. Themen: Hausnotruf, Wohnraumberatung, Patientenverfügung oder „Wohnen für Hilfe". T.: 3876514, Di.: 9-12 Uhr.

K. Gruber, „Aktiv in Weingarten"

Freiburg putzt sich raus

In der Woche vom 6. -10. März findet gemeinsam mit der Adolf-Reichwein-Schule eine Woche zum Thema Nachhaltigkeit statt. Sowohl in der Schule als auch im Kinder- und Jugendzentrum wird es in dieser Woche Angebote und Unterrichtseinheiten zu Natur- und Umweltthemen geben.
So gestaltet die Garten AG, die sich zweimal die Woche trifft, gerade Schilder, um ihre Beete und die von ihnen gepflanzten Sträucher sichtbar zu machen. Leider werden die Beete oft von Hundebesitzern und Spaziergängern missachtet. Die Garten-AG hat sich schon viel überlegt, um die Weingartner für ihr Anliegen zu sensibilisieren. Desweiteren werden Musikinstrumente gebaut, Collagen hergestellt, evtl. gibt es ein Theaterstück zum Thema, einen Natur- und Umwelt-Rap – wir lassen uns überraschen, was in der Woche zu diesem wichtigen Thema entsteht.
Am Freitag, 10. März, beteiligen sich die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule dann im Rahmen der Aktion „Freiburg putzt sich raus". Ab 9 Uhr werden immer zwei Klassen losziehen und ihren Stadtteil von Müll befreien. Nach einer Stunde sind dann die nächsten beiden Klassen dran. Nach Abschluss der jeweiligen Sammelaktion wird mit Fotos festgehalten, wie viel Müll die Klassen gesammelt haben. Die Klassen, die am meisten Müll gesammelt haben, werden nach Ende der Stadtteil-Putzete am Samstag, 11.03., in der Adolf-Reichwein-Schule geehrt. Neben den Urkunden soll auch eine Spende an die Schülermitverwaltung überreicht werden als Honorierung der Schülerbeteiligung. Falls Sie dafür spenden möchten, können Sie dies tun beim Bürgerverein Weingarten e.V. (IBAN: DE37 6805 0101 0002 2787 82, Sparkasse Freiburg N.-Brsg., BIC: FRSPDE666XXX), Stichwort „Putzete 2017". Die Familienklasse Fa der Adolf-Reichwein-Schule wird Pizza backen und die Helfer am Samstag gegen 13 Uhr nach getaner Arbeit verköstigen.
Sollten Sie auch interessiert sein, Ihren Stadtteil vom Müll zu befreien, und uns zu unterstützen, dann kommen Sie entweder am Freitag zwischen 9 und 12 Uhr an die Wendeplatte zum Seiteneingang der Schule oder am Samstag um 10 Uhr ebenfalls zum Seiteneingang in der Bugginger Straße.

Kinder- und Jugendzentrum Weingarten,

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
Kleidung, Hausrat, Möbel... zu Schnäppchenpreisen!!!
Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr
Krozinger Str. 11
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Krankengymnastik / Physiotherapie – Praxis
B. Heim-Vlahos
Krozinger Straße 11, über dem Stadtteilbüro
Tel. 49 35 87
Krankengymnastik Physiotherapie
Massagen Fango
Gyrotonik (Gerät für Bewegungsführung)

RUND UM IHRE GESUNDHEIT
WEINGARTEN APOTHEKE (EKZ)
Inh. Heike Scheuer-von Hänisch
Arzneimittel-Vorbestellungen unter:
www.weingarten-apotheke.de / Tel. 48 42 00

Aus dem Stadtteil

Neue Mitarbeiterin in der Sozialberatung

Liebe WeingartnerInnen, mein Name ist Heike Korte, seit dem 01.12.2016 arbeite ich für das Nachbarschaftswerk im Haus Weingarten in der Sozialberatung und Psychosozialen Beratung. Zu meinen Aufgaben zählen Beratung bei Fragen zur Existenzsicherung und die Unterstützung bei sozialen Problemen und Konflikten. Ich habe ein offenes Ohr für Sie, Ihre Anliegen unterliegen der Schweigepflicht und ich möchte Ihnen einen Raum bieten, in dem Sie als Person geachtet und wertgeschätzt werden mit allem, was sie mitbringen. Unsere offenen Sprechstunden sind dienstags 13-16 Uhr und freitags von 9-12 Uhr. Tel.: 0761/88860352. Sie finden mich im Haus Weingarten, Auggener Weg 74.

Ich freue mich auf Sie. Heike Korte

Der „Neue" in Goethe II. und in der Spinnwebe

Mein Name ist Norman Körber. Ich bin 32 Jahre alt und komme ursprünglich vom Kaiserstuhl. Seit 01.03.17 bin ich der neue Sozialarbeiter in der Spinnwebe und bei Goethe II (Arbeitslosenberatung). Dort werde ich hauptsächlich für den „Menschentreff" zuständig sein, wozu ich Sie jetzt schon herzlich einlade. In der Spinnwebe bin ich im Sozialdienst tätig – Begleitung und Unterstützung von langzeitarbeitslosen Menschen. Studiert habe ich an der Katholischen Hochschule Freiburg Soziale Arbeit. Von 2012 bis Februar 2017 war ich im Ferdinand-Weiß-Haus Freiburg (Tagesstätte und Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot) im Stühlinger tätig und seit gut 4 Jahren arbeite ich mit jungen wohnungslosen Männern (Begleitetes Wohnen) in St. Georgen beim Diakonischen Werk Freiburg. Erfahrungen sammelte ich während meiner Studienzeit bei der Lebenshilfe Freiburg und Müllheim und beim Forum Weingarten (Praktikum Quartiersarbeit).

Ich freue mich Sie kennen zu lernen und auf die neuen Herausforderungen im bunten Weingarten. Sie erreichen mich: Goethe II, T.:7677136. Spinnwebe, T.:7678979 oder per Mail koerber@diakonie-freiburg.de

N. Körber

Neue Wege in HaWei

Mittlerweile zum dritten Mal kann die Beschäftigungsinitiative des NBW im Rahmen eines geförderten Projektes über den Europäischen Sozialfond - „Neue Wege in HaWei" - die kostenfreie Qualifizierung zur Alltagsbegleitung nach § 87b anbieten - bekannt auch als sogenannte zusätzliche Betreuungskraft in stationären Einrichtungen. Das Projekt richtet sich an arbeitssuchende Menschen aus Haslach und Weingarten.

Die Qualifizierung dauert drei Monate und wird vormittags in Teilzeit angeboten, damit auch alleinerziehende Mütter und WiedereinsteigerInnen eine Chance haben. Wer über gute Deutschkenntnisse (mindestens B1) verfügt und sich gerne mit hilfsbedürftigen und dementen Menschen beschäftigen möchte, kann sich in einem Gespräch bei uns näher informieren. Als Voraussetzung sollten zudem Geduld, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit hinzukommen. Die Qualifizierung beginnt am 24.4.2017 und wird im Glashaus KIOSK im Rieselfeld durchgeführt.

Interessierte melden sich bitte beim Nachbarschaftswerk e.V., Simone Straub, Tel: 896292-09 oder unter simone.straub@nachbarschaftswerk.de

Simone Straub, NBW

Gelebte Nachbarschaft

v.l.:MSC: Nico Schmidt, Marcel Ruprich, Vanessa Rudmann, Holger Herbstritt, NBW: Angela von Rechenberg

MSC Systems Azubis backen Waffeln für Kinderpatenschaften.

Die MSC Technologies Systems GmbH auf der Haid, ist zu einem treuen Unterstützer von „Freiburg Miteinander" Patenschaften für Kinder geworden. Die Azubis backten in der Mittagspause mit viel Engagement für die gesamte Belegschaft Waffeln mit verschiedenen Toppings. Hier durch kamen Spenden in Höhe von 400€ zusammen, die Ende Januar überreicht wurden.

FREIBURG MITEINANDER

Das Nachbarschaftswerk e.V. aus Weingarten bedankt sich ganz herzlich für dieses nachbarschaftliche Engagement, das dazu beiträgt, sozial benachteiligten Kindern die Teilhabe an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben zu ermöglichen.

Binzengrün 34

Vorwärts geht's im Binzengrün 34. Nachdem die BewohnerInnen im letzten Jahr in andere Wohnungen der Freiburger Stadtbau, darunter zum Beispiel die neu sanierten Wohnungen in der Sulzburger Straße, gezogen sind, konnte das Unternehmen mit den umfangreichen Bauarbeiten beginnen. Für das bestehende Hochhaus Binzengrün 34 und den geplanten, benachbarten Neubau, der ebenfalls von der FSB errichtet wird, werden zwei neue Tiefgaragen auf dem Grundstück benötigt, die später über eine gemeinsame Zufahrt von der Stichstraße Binzengrün aus angefahren werden sollen. Die Grundlage für den Sanierungsbeginn des Hochhauses hat die FSB im September letzten Jahres mit dem Erdaushub für die neue Tiefgarage geschaffen, deren Rohbau bereits zum großen Teil fertiggestellt ist. Mit den bisher ausgeführten Arbeiten liegt die FSB ganz im Zeitplan. Aber auch im Gebäude wurden bereits zahlreiche Entkernungsarbeiten durchgeführt, sodass dort aktuell die Rohbauarbeiten erfolgen können.

René Derjung, FSB Öffentlichkeitsarbeit

Foto: P. Müller

Veranstaltung zur Zukunft des EKZ Weingarten

Der Vorstand des Bürgervereins Weingarten und der Vorstand des Forums Weingarten laden alle BürgerInnen zu einer öffentlichen Vorstandssitzung am Mittwoch, 22.03., 19:30 Uhr in das Mehrgenerationenhaus EBW, Sulzburger Straße 18 ein. Es sollen der Sanierungsstau sowie die großen Unklarheiten in Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Einkaufszentrums miteinander besprochen werden.

Es werden die vorhandenen Informationen zusammengetragen und weitere Schritte zur Entwicklung des EKZ und der Beteiligung der BürgerInnen miteinander diskutiert. Alle sind herzlich eingeladen. Weitere Infos:Bürgerverein Weingarten, info@bv-weingarten.de, T. 45 17 616 (Anrufbeantworter), sowie beim Forum Weingarten, info@forum-weingarten.de, T. 46611.

A. Letzner, BV

Bürgerverein Weingarten

Nachruf

Der Bürgerverein Weingarten e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied Alfred Hoffmann, der am 4. Januar diesen Jahres verstorben ist. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seiner Familie, wir wünschen ihnen für diese schwere Zeit viel Kraft.

Über mehrere Jahre war Alfred Hoffmann stellvertretender Vorsitzender des BV und hat sich in dieser Funktion sehr für die Belange der BewohnerInnen Weingartens eingesetzt. Sein Schwerpunkt waren Verkehrsfragen im Stadtteil. U. a. den Stadtbahnbau im Binzengrün und in der Opfinger Straße sowie die Einrichtung des Kreisverkehrs in der St.Georgener Str. beim „REAL" hat er mit Fachwissen und großem Engagement begleitet.

Die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm wird uns in guter Erinnerung bleiben.

A. Letzner, BV

Vorstellung Vorstand BV

Moin, moin, mein Name ist Hermann Assies und ich bin seit Februar 2016 Vorsitzender des Bürgervereins Freiburg-Weingarten. Ich lebe seit 1989 in Freiburg, zuerst in einer Ordensgemeinschaft und seit 2010 mit meinem Freund hier im Stadtteil, Am Lindenwäldle.

Als gebürtiger Emsländer vermisse ich ab und an den Wind und liebe das Wandern im Schwarzwald und anderswo, so zum Beispiel bis nach Santiago de Compostella oder auch bis in die emsländische Heimat.

Engagiert war ich in Freiburg lange bei der Gruppe „Freunde von der Straße" und habe dadurch auch mein Berufsfeld gefunden: seit 2001 arbeite ich in der Wohnungslosenhilfe in Müllheim. Vor dem Engagement beim Bürgerverein habe ich im Pfarrgemeinderat im Freiburger Osten mitgewirkt.

Im Bürgerverein und in der Zusammenarbeit im Stadtteil versuche ich mich mit weitem Herzen und klarem Verstand einzubringen. Ich freue mich, wenn BürgerInnen sich vielfältig engagieren und für ihre eigenen Anliegen, aber auch für andere einstehen. Ob Jubiläumsvorbereitungen, Sanierungsbeirat, Bauausschuss, Runder Tisch: Aufgaben gibt es viele, bei denen ich gerade mit dabei bin.

Wichtig ist es mir, mit beiden Beinen auf der Erde zu bleiben, ganz im Sinne des heiligen Philipp Neri: „Sei gut, wenn Du kannst. Alles andere ist Eitelkeit!"

Herman Assies, BV Vorsitzender

Treffs & Termine

48. Kirchweihfest 27./ 28. Mai

Samstags tagsüber findet auf der Wiese hinter der Kirche das St. Andi- Cup Fußballturnier statt und am Samstagabend geht das Fest auf dem Kirchplatz um 18 Uhr los. Musikdarbietungen sorgen für gute Laune und für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt.

Am Sonntagmorgen, um 10:45 Uhr, sind alle zum Festgottesdienst in der Kirche eingeladen. Anschließend gibt es im Festzelt Mittagessen, dazu „eine gehörige Portion Genuss" in Form des Kinder und Jugendblasorchesters des Freiburger Blasorchester. Außerdem gibt es Spielangebote für Kinder, Bücherflohmarkt, Musik, Kaffee und Kuchen. Mit dem Abendlob um 17:45 Uhr endet das Fest. Bitte auf die Plakate achten!

P. Schneckenburger, St. Andreas

Impressum

Herausgeber:
Forum Weingarten e.V.,

Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.: 0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de, www.forum-weingarten.de.
V.i.S.d.P.: P. Müller. Redaktion: Lukas Damme, Olga Markova, Peter Müller, Bernd Spiegelhalter.
Satz/Layout: Ilona Schlosser.
Druck: Druckerei Kaiser, Hurstweg 16, 79114 Freiburg.
Auflage: 5.000.
Koordination: Stadtteilbüro, Lukas Damme.
Anzeigenschluss für die 204 Ausgabe: Mi., 30.05.2017
Erscheinungstermin: Di., 13.06.2017
Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.

REGIO Pflegedienst Breisgau

Pflege in guten Händen

Ihr Pflegedienst in Freiburg

79110 Freiburg, Hofackerstraße 92

Telefon 07 61 / 59 29 00

www.regio-pflegedienst-breisgau.de

FONTANE APOTHEKE

Die Quelle Ihrer Gesundheit

Ihr Apotheke vor Ort

Oben l.n.r.: Robert Rzesnik, Sarah Pfister, Regina Wigger
Unten l.n.r.: Alketa Haxhija, Yvonne Knöpfle, Olga Wolf, Gerda Rzesnik, Gülsen Özer

Bugginger Straße 54 • 79114 Freiburg-Weingarten
Tel.:0761-41703 • Fax.: 0761-41707
Direkt an der Haltestelle der Straßenbahn-Linie 3

SPINNWEBE

Das Second-Hand-Center der besonderen Art

• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig

Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Die Selbsthilfegruppe der Amputierten trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Hotel Schiff in Freiburg-St. Georgen, Basler Landstr. 35-37.

P. Streicher